

37  
M1

**VERGEBEN**

<b>1</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>6</b>

37  
M1

**VERGEBEN**

<b>7</b>	<b>8</b>
<b>9</b>	<b>10</b>
<b>11</b>	<b>12</b>

**LEST GEMEINSAM:**

23 Jesus fuhr fort: „Das Himmelreich gleicht einem König, der mit den Verwaltern seiner Güter abrechnen wollte. 24 Gleich zu Beginn wurde einer zu ihm gebracht, der ihm 10.000 Talente Silber schuldete. 25 Er konnte ihm nichts davon zurückzahlen. Da befahl der König: „Er soll als Sklave verkauft werden, ebenso seine Frau und seine Kinder. Verkauft auch seinen ganzen Besitz. Dann kann wenigstens ein Teil zurückbezahlt werden.“ 26 Der Mann fiel auf die Knie und flehte den König an: „Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen!“

27 Da bekam der Herr Mitleid mit dem Mann. Er gab ihn frei und erließ ihm die Schulden. 28 Der Mann ging hinaus und traf dort einen anderen Verwalter. Dieser schuldete ihm 100 Silberstücke. Er packte ihn an der Kehle, würgte ihn und sagte: „Bezahl deine Schulden!“ 29 Der andere fiel vor ihm auf die Knie und flehte ihn an: „Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen.“

30 Aber das wollte der Mann nicht. Im Gegenteil: Er ging weg und ließ seinen Mitverwalter ins Gefängnis werfen. Dort sollte er bleiben, bis seine Schulden bezahlt waren. 31 Als die übrigen Verwalter davon erfuhren, waren sie empört. Sie gingen zum König und berichteten ihm alles.

32 Da ließ der Herr seinen Verwalter zu sich kommen. Er sagte zu ihm: „Du boshafter Mensch! Deine ganzen Schulden habe ich dir erlassen, weil du mich darum gebeten hast. 33 Und du? Hättest du nicht auch Erbarmen mit dem anderen Verwalter haben müssen – so wie ich es mit dir hatte?“ 34 Voller Zorn übergab er ihn den Folterknechten, bis seine Schulden bezahlt waren. 35 So wird mein Vater im Himmel auch euch behandeln – wenn ihr eurem Bruder oder eurer Schwester nicht von Herzen vergibt.“

37  
M3

VERGEBEN



# VERGEBEBUNG

## VERGEBEN

Nimm dir ein paar Minuten Zeit und überlege, ob du Schuld auf dich geladen hast, ob es irgendwo Beziehungen gibt, die betrübt sind. Die Beziehung zu Gott oder auch zu deinen Freunden. Du kannst dich auch fragen:

Wen habe ich durch mein Verhalten verletzt?

Was habe ich gemacht, wodurch meine Beziehung zu Gott gelitten hat?

Wo schäme ich mich, dass ich das getan habe?

Wer hat mich verletzt?

---

---

---

---

---

---

---

---

Bring den Zettel zum Feuer/ans Kreuz und bitte um Vergebung.

(bitte abschneiden oder abreißen)



Sei dir gewiss:

„Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben.“ 1. Joh. 1,9